

Ortsverband **REGEN**
www.csu-regen.de

Walter Fritz
Ortsvorsitzender
Metten 28
94209 Regen
Tel.: 09921-1365
Fax.: 09921-905217
E-Mail: W.Fritz@gmx.net

Regen, 08. Januar 2021

CSU ORTSVERBAND REGEN

An
-alle Mitglieder der Ortsverbände
Regen, Rinchnachmündt, March
-sowie JU Regen

Liebe Parteifreunde!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachstehend folgende Informationen für Sie:



1. Stadtgeschehen

a) Rodenstockgelände / Einkaufspark

Derzeit gibt es Diskussionen in der Nachbarstadt Zwiesel wegen Bau neuer Geschäftsflächen in Regen mit Erweiterung des Flächenangebots im Einzelhandel. Im Zuge des Verfahrens wurde auch die Nachbarstadt Zwiesel aufgefordert, ihre Stellungnahmen abzugeben. Zwiesel hat große Bedenken wegen der evtl. Kaufkraftabschöpfung, diese könnte auch nachteilige Auswirkung auf die Steuereinkaufkraft haben. Die Regierung von Niederbayern wird die Stellungnahmen der am Verfahren beteiligten Institutionen entsprechend bewerten. Wir vertreten die Auffassung, dass die Investoren sich dort engagieren, wo der beste Standort ist, sich die Investition rechnen und auch eine Zukunftsperspektive vorliegt. Dazu gehören zum einen die Lage mit dem Umfeld, das Einzugsgebiet sowie die zur Verfügung stehende Kaufkraft, die für den Einzelhandel von großer Bedeutung ist. Regen hat eine gute Zentralitätskennziffer und deswegen ist auch das Interesse der Investoren für den Standort Regen nach wie vor groß. Derzeit läuft die Auslegung der Bauleitplanung für dieses Projekt vom 28.12. 2020 – 05.02. 2021.

b) Stabilisierungshilfe

Auf erneuten Antrag hat die Stadt auch für 2020 eine Stabilisierungshilfe vom Freistaat erhalten. Es sind immerhin 1,7 Mio. €, die den städtischen Haushalt damit stark entlasten. Ein Teil der Stabi-Hilfe muss zur Schuldentilgung verwendet werden. Bayernweit kommen wieder 149 Kommunen zum Zug, in unserem Landkreis werden 4,9 Mio. € an die Gemeinden verteilt. Der Freistaat unterstützt finanzschwache Kommunen in besonderer Weise, die Bewilligung ist jedoch an hohe Auflagen gebunden. (Steuersätze, Abgaben und Gebühren, Sparmaßnahmen)

c) Steuerausfälle

Wegen Corona bedingte Steuerausfälle der Städte und Gemeinden werden durch den Freistaat Bayern zu 100 % ausgeglichen. Insgesamt stehen für die Städte und Gemeinden im Landkreis 5,82 Mio. zur Verfügung. Die Kreisstadt erhält 176.350 €, da der Ausfall nicht so hoch war wie in Zwiesel (1,6 Mio. €) oder Vit (431.000 €)

d) Kindergärten

Die aktuelle Situation stellt sich so dar, dass durch den neugeschaffenen Waldkindergarten in Weißenstein der bestehende Engpass beseitigt werden konnte. Die Erweiterung des Kindergartens St. Josef bei der Pfarrkirche wurde wegen der hohen Kosten wieder gestrichen. Stattdessen wird der Kindergarten St. Michael im Dachgeschoss erweitert. Die schulvorbereitende Einrichtung des Landkreises wird künftig im Marienheim untergebracht.

e) Grünes Zentrum

Der Verkauf des Gebäudekomplexes des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums ist mittlerweile über die Bühne gegangen. Allerdings ist im Kaufvertrag vereinbart, dass dieser erst wirksam wird, wenn das Projekt Grünes Zentrum auch finanziell durch die Stadt geschultert werden kann. Eine Zuschussquote von mindestens 60 % für das Vorhaben sollte bis Ende 2023 seitens des Freistaates zugesichert werden. Das Gebäude hatte die Stadt 1988 vom Landkreis erworben, um dort das neu gegründete Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum einzurichten. Das Landratsamt wurde neu an der Poschetsrieder Straße erbaut. Nachdem das Museumsgebäude in die Jahre gekommen ist, wären erhebliche Investitionen für den Bauunterhalt erforderlich. Jetzt plant man für das Museum einen neuen Gebäudetrakt. Das Gesamtprojekt Grünes Zentrum besteht aus den einzelnen Bausteinen wie folgt: Umzug des Landratsamtes in das Museumsgebäude, das vorher durch den Freistaat entsprechend saniert wird. Dort wird auch die Führungsakademie eingeplant, die bisher schon in der Standortverwaltung als Interimslösung untergebracht ist. Ferner erfolgt der Bau eines separaten Gebäudekomplexes für Maschinenring und Bauernverband sowie Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Landwirtschaftsschule. Seitens der Stadt wird ein Gebäudekomplex errichtet für das neue Museum und für Tourist-Info. Das Thema Bücherei ist mittlerweile aus Kostengründen an diesem Ort nicht mehr aktuell.

f) Flächennutzungsplan

Im Zuge der Überarbeitung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Hierbei ermittelte die Stadt die vorhandenen Baulücken sowie den Leerstand von Gebäuden. Die Erhebungen sind wichtige Beurteilungsgrundlage für eine künftige Darstellung von Flächen für Wohnungsbau und Gewerbe. Die Stadt muss sich eine langfristige Strategie für einen Umgang mit den innerstädtischen Leerstandsflächen erarbeiten. Dass es hierbei zur Herausnahme größerer privater Flächen in den Randbereichen der Stadt kommen kann, ist nicht ausgeschlossen, wenn diese mittelfristig nicht der Bebauung zugeführt werden können. Hierzu besteht aber noch intensiver Diskussionsbedarf in den Gremien sowie mit den Grundstückseigentümern, die von solchen Planänderungen nicht gerade begeistert sind.

g) Brandschutzmaßnahmen Dichterturm

Relativ zügig wurde noch vor Weihnachten die Fluchttreppe an der Außenfassade des Dichterturms in Weißenstein installiert. Das künstlerische Kleinod in Weißenstein am Pfahl bei der Burgruine ist seit der Schließung Anfang Juni 2019 (damals wegen nicht erfüllter Brandschutzaufgaben) im kulturellen Betrieb erheblich eingeschränkt. Nach einem ersten Maßnahmenpaket konnten im Juni 2020 zumindest das Erdgeschoss und der 1. Stock mit erheblichen Auflagen genutzt werden, was auch die Buzi-Ausstellung im Juli ermöglichte. Wegen der Corona-Beschränkungen war dann ab November 2020 ein kultureller Betrieb nicht mehr gestattet. Der Anbau der Fluchttreppe und die Beseitigung der Mängel am Brandschutz haben nun gute Voraussetzungen geschaffen, damit der rührige Förderverein 2021 im Turm wieder mit kulturellen Veranstaltungen wirken kann.

h) Jubiläum 60 Jahre Bundeswehr in Regen

Das PzGrenBtl. 112 feiert heuer sein 60-jähriges Bestehen. Am 22. November 1960 sind die ersten Soldaten unter dem damaligen Kdr OTL Josef Heichele in die neugebaute Bayerwald-Kaserne auf der Kerschlhöhe eingezogen. Es entwickelte sich im Lauf der Jahre eine vertrauensvolle Verbindung zwischen Stadt, dem Landkreis und der Bundeswehr. Diese ist bis heute ungebrochen und durch viele Veranstaltungen gefestigt worden. Wir gratulieren dem Bataillon unter der Führung des Kommandeurs OTL Germar Lacher sehr herzlich und wünschen ihm mit seinen Soldaten weiterhin alles Gute und Soldatenglück. Die Verbindung wird durch eine Reihe von Patenschaften einzelner Kompanien

mit den Kommunen des Landkreises unterstrichen. Zudem hat das Bataillon im Laufe der Jahre verschiedene Persönlichkeiten aufgrund ihrer Verdienste für das Bataillon zu Ehrengrenadieren ernannt (Ministerpräsident a.D. Horst Seehofer, Staatsminister a.D. Helmut Brunner, Landrätin Rita Röhl, Stellv. LRat a.D. Willi Killinger, Alt-Bgm Walter Fritz, Bgm a.D. Ilse Oswald, Alt-Bgm Otto Probst, Künstler Manfred Homolka). Eine geplante Festveranstaltung konnte wegen der Corona-Einschränkungen leider nicht stattfinden.

2. Landkreis

a) Corona-Pandemie

Der Landkreis befindet sich derzeit in einem Lock-Down, der durch die Allgemeinverfügung des Freistaates, des Landratsamtes und auch durch den seit 08.12.2020 ausgesprochenen Katastrophenfall rechtlich abgedeckt ist. Damit verbunden sind erhebliche Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit sowie auch im öffentlichen Leben, der Wirtschaft, im Tourismus sowie im Gewerbe. Ausschlaggebend hierfür war die sehr hohe Inzidenzzahl im Dezember von über 600 / 100.000 EW, durch die der Landkreis stark in den Focus der Medien geraten ist. War es doch teilweise der bundesweit höchste Wert. Mittlerweile hat man durch verschiedene Maßnahmen die Situation in den Griff bekommen und so liegt die Zahl aktuell bei ca. 2 – 300 / 100.000 EW, was aber immer noch viel zu hoch ist. Aktuell sind die Einschränkungen aufgrund der Beschlüsse der MP-Konferenz und der Bayerischen Staatsregierung nochmals vorerst bis 31.01. 2021 verschärft worden.

In der Eishalle wurde in Zusammenarbeit mit dem MVZ Arberland und dem BRK-Kreisverband ein Impfzentrum eingerichtet. Seit 27.12.2020 laufen die Impfungen an. Es werden zunächst die risikobelasteten Gruppen geimpft, im zweiten Schritt die Bevölkerung. Die Impfung geschieht freiwillig ohne jeglichen Zwang. Die Reihenfolge ist von der Bundesregierung durch eine gesetzliche Verordnung auf Empfehlung der ständigen Impfkommission vorgegeben. Ferner wurde ein mobiler Impftupp für Pflege- und Senioreneinrichtungen sowie die Kliniken aufgestellt, der auch schon aktiv ist. Die allgemeinen Teststationen für die Routinetests im Landkreis befinden sich für den Altlandkreis in der Bayerwaldhalle in Regen, für den Bereich Viechtach im Jugendzentrum.

Beim Landkreis wurde eine Hotline eingerichtet für Corona-Fragen Tel. 601-660. Wichtige Infos findet man auch auf der Homepage des Landkreises Regen.

b) Erhalt der Waldbahn

Staatsminister a.D. Helmut Brunner hat sich in die Diskussion um den Erhalt der Waldbahn eingeschaltet, nachdem ein Antrag der FDP (Alexander Muthmann) im Verkehrsausschuss des Bayerischen Landtags auf Änderung der 1000-er Kriteriums gescheitert war. Ausgerechnet der Vertreter aus dem Grenzland, Manfred Eibl (Freie Wähler) hat in der Abstimmung im Plenum gegen diesen Antrag gestimmt. Große Kritik kam auf, nachdem er sich doch zuvor öffentlich für den Erhalt der Bahn ausgesprochen hatte. Dies hat zu Recht auch Staatsminister a.D. Helmut Brunner öffentlich kritisiert und darauf verwiesen, dass er in seiner aktiven Zeit als Abgeordneter und Staatsminister immer für wichtige Belange des Grenzlandes gestimmt habe, auch wenn er dabei gegen die Parteilinie stimmen musste. MdL Max Gibis dagegen hat bei dieser Abstimmung im Plenum für die Aufhebung des 1000-er Kriteriums gestimmt.

c) Straßenbaumaßnahmen

- Der Ausbau der B11 an der Landkreisgrenze im Bereich Gotteszell geht zügig voran. Für 2021 ist nochmals eine längere Sperrung angekündigt, damit das restliche Teilstück bei Hochbühl ausgebaut werden kann. Diese Maßnahme soll 2021 zum Abschluss kommen.
- Der Ausbau der Kreuzung an der B 85 bei Ayrhof wird 2021 fertig.
- Zwischen Patersdorf und Linden wird eine Überholspur auf der B 85 geplant.
- Die Ortsumfahrung Ruhmannsfelden (B 11) ist in der Planfeststellungsphase. Als bald finden die Erörterungstermine vor Ort statt, nachdem auf die Auslegung zahlreiche Einsprüche gekommen sind.
- Die Umgehung Schweinhütt (B 11) ist in ihrem Verfahren ins Stocken geraten, nachdem auf der geplanten Trassenfläche die seltene und streng geschützte Haselmaus entdeckt wurde. Dies

bremst die Planfeststellung vorerst aus, bis die naturschutzrechtlichen Fragen geklärt sind. Auch die Grundstücksfragen sind noch teilweise offen.

3. CSU-Info

a) Willi Killinger hat sich aus der Landkreispolitik zurückgezogen

Der langjährige Stellvertretende Landrat Willi Killinger sen. hat sich bei der Kommunalwahl 2020 nicht mehr zur Wahl gestellt. Willi Killinger hat das verantwortungsvolle Amt seit 2002 wahrgenommen. 18 Jahre setzte er sich in engagierter Weise für den Landkreis und seine Bürger ein. Er hat unter den Landräten Heinz Wöfl, Michael Adam sowie Landrätin Rita Röhl den Landkreis in bester Weise repräsentiert und die ihm übertragenen Aufgaben mit großer Erfahrung und Weitsicht wahrgenommen. Im Kreistag war Willi Killinger von 1990 bis 2020, also 30 Jahre. Dem Bezirkstag von Niederbayern gehörte er von 1986 bis 2008 an, zuletzt war er zudem Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Willi Killinger hat sich immer mit großer Hingabe für unsere Heimat eingesetzt und konnte viele Einzelprobleme von Bürgern, die ihn kontaktierten, mit den zuständigen Mandatsträgern erfolgreich klären. Er genießt hohes Ansehen und große Wertschätzung für seinen jahrzehntelangen persönlichen Einsatz, wofür ihm auch die Regener CSU-OV danken.

b) Neuwahlen in den Ortsverbänden und im Kreisverband

Die Jahreshauptversammlungen 2020 konnten bisher wegen der Versammlungsbeschränkungen im Zuge der Corona-Bekämpfung nicht abgehalten werden. Soweit möglich, sollen diese im Frühjahr 2021 stattfinden. Hierbei sind auch Neuwahlen angesagt, ferner sind die Delegierten für die Kreisverbandsversammlung sowie die Delegierten für die besondere Kreisversammlung zur Wahl des Bundestags-Kandidaten für die Bundestagswahl 2021 zu wählen. Die Versammlungen müssen unter Einhaltung strenger Hygienevorgaben abgehalten werden wie Maskenpflicht beim Eingang, zügige Durchführung, Dokumentation zur Kontaktpersonenermittlung usw. Die Ortsverbände haben bereits entsprechende Handreichungen von der Bezirksgeschäftsstelle erhalten.

4. Termine

- Die Termine für die Jahreshauptversammlungen der Ortsverbände Regen, Rinchnachmündt und March sowie der JU im Febr. 2021 werden alsbald bekannt gegeben.
- Die Bundestagswahl ist für Sonntag, 26. Sept. 2021 festgelegt worden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2021 und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Fritz
OVors. Regen

Manfred Loy jun.
OVors. March

Josef Rager jun.
OVors. Rinchnachmündt, 3. Bgm

PS:

Zur Überprüfung unserer e-mail Adressdatei bitten wir um Übermittlung ihrer aktuellen E-mail Adresse an w.fritz@gmx.net.